

Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses



Sitzungs-Nr.: **BauA/023/2008**
Sitzungs-Tag: **22.10.2008**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt, Sitzungssaal "Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **19:00 Uhr**

Vorsitzender:

Wulff, Michael

CDU:

Allerkamp, Franz-Hermann

Disse, Ulrich

Heilemann, Stefan

Lohre, Helmut

Vertretung für Ratsherrn Heinz Lange

Markus, Norbert

Muhr, Adolf

Peter, Bernd

Walker-Fimmel, Evelyn

SPD:

Beineke, Elisabeth

Vertretung für Ratsherrn Hans-Jürgen Multhaupt

Kruse, Johannes

Wohter, Rudolf

UWG/CWG:

Tobisch, Johannes

Vertretung für Ratsherrn Robert Rissing

Volkhausen, Erwin

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

Als beratendes Mitglied nimmt teil:

Hartmann, Manfred

Als Gäste nehmen teil:

Herrn Dipl.-Ing. Herzog

Büro GfL, Brakel

zu TOP 1.2.

Frau Dipl.-Ing. Sabine Turk

Büro Turk, Brakel-Siddessen

zu TOP 1.1.

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Temme, Hermann

Allg. Vertreter d. Bürgermeisters, StOVR

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bohnenberg, Bernd

Bauamt, SG Planung u. Hochbau, Verw.-
Ang., Dipl.-Ing., Schriftführer

Groppe, Johannes

Bauamtsleiter, StBOAR

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Planungsangelegenheiten		
1.1. Ausbau der Straße "Petrus-Legge-Weg" in der Kernstadt Brakel - 2. Bauabschnitt; abschließende Beschlussfassung		267/2008
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
1.2. Dorferneuerung im Stadtbezirk Rheder - Ausbau der "Johann-Conrad-Schlaun-Straße"; Planvorstellung		273/2008
Berichterstatter: StBOAR Groppe		
1.3. Bebauungsplan Nr. 17 "Ergänzungsbereich im zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt" in der Kernstadt Brakel		266/2008
a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden		
b. Offenlegungsbeschluss		
Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg		
2. Bekanntgaben der Verwaltung		

Der Vorsitzende, **Ratsherr Wulff**, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Sitzungsteilnehmer, die Zuhörer, die Gäste und die Vertreter der Presse.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Der **Vorsitzende** stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Der **Vorsitzende** weist auf die entsprechenden **Tischvorlagen** zum **TOP 1.1.** (nachträgliche ablehnende Anwohner-Ausführungen zur Einwohnerversammlung „Petrus-Legge-Weg“) sowie zum **TOP 1.3.** (Stellungnahmen nach Redaktionsschluss) hin.

Öffentliche Sitzung

1. Planungsangelegenheiten

1.1. Ausbau der Straße "Petrus-Legge-Weg" in der Kernstadt Brakel - 2. Bauabschnitt; abschließende Beschlussfassung

267/2008

Berichterstatter: StBOAR Gruppe

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **Frau Turk** das Wort, die nochmals die Planung und Eckpunkte aus der Einwohnerversammlung darstellt (Ausbaubereich marode, Straße und beidseitiger Gehweg mit variierenden Breiten der Fahrbahn incl. PKW-Stellflächen, kombiniert mit Baumbeten und Pflasterbändern, Vollausbau nicht in allen Bereichen).

StBOAR Gruppe stellt zusammenfassend die entscheidenden Inhalte aus der Einwohnerversammlung dar und gibt einen Überblick zu den Argumenten der Anwohner. Eine Verschmälerung der Straße und damit eine Reduzierung des auszubauenden Straßenquerschnittes trage sich aus Sicht der Verwaltung nicht, da ca. 30.000-32.000 € Zusatzkosten z. B. für Vermessung und Änderung des Bebauungsplanes erzeugt werden würden. Ein kostensenkender Effekt könne so nicht entstehen. Die Verwaltung sehe es als erforderlich an, wie beschrieben auszubauen, auch aus Gleichheitsgrundsätzen. Der Gehweg am Beda-Kleinschmidt-Weg sei in der Form sinnvoll. Die Eingabe des Herrn Meyer zum Baumstandort sei durch eine entsprechende Verschiebung beim Ausbau lösbar.

Grundsätzlich beinhalte das Anliegerschreiben 13 Personen gegen den Ausbau sowie 7 Unbeteiligte.

Ratsherr Volkhausen erfragt, ob eine Kostenreduzierung seitens der Stadt möglich sei.

StBOAR Gruppe erwidert, es handele sich um völlig normale Kostenansätze; die Verwaltung müsse nun den Auftrag erhalten, die Planung umzusetzen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der abschließend vorgestellten Planung bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zu und beschließt, den Ausbau der Straße "Petrus-Legge-Weg" in der Kernstadt Brakel - 2. Bauabschnitt entsprechend vorzunehmen.

Sachverhalt:

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der gemäß Vorlage einleitet.

Der **Vorsitzende** erteilt **Herrn Herzog** das Wort, der die Planung ausgehend vom Bestand vorstellt. Ein dorftypischer Ausbau - zu vergleichen u.a. mit dem Bild aus dem Stadtbezirk Erkeln - solle unter Einbeziehung von Entsiegelungsmaßnahmen, Grünflächenausbildungen/ Verbesserung der ökologischen Bedingungen, Schaffung eines Dorfplatzes, Verbesserung der Fahrbahn und eines Gehweg-Lückenschlusses zur Gartenstraße als höhen gleicher Ausbau erreicht werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf ungefähr 160.000 € brutto.

Ratsherr Disse möchte eine möglichst geringe Baumhöhe nach Realisierung der Maßnahme sichergestellt wissen.

Herrn Herzog bestätigt, dies sei möglich.

Ratsherr Markus erfragt, ob der Stichstraßenausbau vor dem Hintergrund des Anschlusses an die verkehrlich problematische Bundesstraße notwendig sei oder ob diese nicht zugunsten der Privatisierung von Flächen entfallen könne.

Herrn Herzog erwidert, die Stichstraße münde nicht direkt in die Bundesstraße.

Ratsherr Disse betont, dieser Stich habe einen großen Nutzen und könne nicht entfallen.

Herrn Herzog bietet an, ggf. das dortige Buswartehäuschen zu verschieben, um die Fläche für Wartende großzügiger zu gestalten.

StBOAR Gruppe merkt an, die Markierung von Parkplätzen sei nach Anregung des Bezirksausschusses bereits entfallen.

Ratsherr Kruse möchte die zu erwartenden Kosten für die Anlieger wissen.

StBOAR Gruppe gibt 40.000 € als Gesamtsumme an; eine Konkretisierung wie erfragt werde es bis zur kommenden Einwohnerversammlung geben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zum Ausbau der "Johann-Conrad-Schlaun-Straße" im Stadtbezirk Rheder einstimmig zu und schlägt

dem Rat vor, diese im Rahmen einer Einwohnerversammlung den Bürgern vorzustellen.

1.3. Bebauungsplan Nr. 17 "Ergänzungsbereich im zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt" in der Kernstadt Brakel

266/2008

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden

b. Offenlegungsbeschluss

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Sachverhalt:

Der *Vorsitzende* erteilt *Verw.-Ang. Bohnenberg* das Wort, der einen Überblick auch gemäß Tischvorlage gibt.

a. Beratung von Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden

LWL - Archäologie für Westfalen

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, der Bitte des **LWL - Archäologie für Westfalen** um rechtzeitige Benachrichtigung zur Einplanung einer baubegleitenden Untersuchung bei Bodeneingriffen in einem ausgewählten Teilbereich des Plangebietes, in dem sich das ehemalige Siechenhaus der Stadt Brakel bis 1754 befand, per Erweiterung des schon vorhandenen Hinweises in der Planung nachzukommen.

RWE

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Hinweis der **RWE** auf im Plangebiet befindliche Gasversorgungsleitungen und, bei Maßnahmen diesbezüglich, auf rechtzeitige Abstimmungen hierzu aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Die Freihaltung vorhandener Versorgungsleitungen von Beeinträchtigungen ist nicht Sache des Bebauungsplanes, sondern seiner baulichen Umsetzung, bei der vorhandene Leitungen beachtet werden müssen. Entsprechende Abstimmungen finden stets rechtzeitig statt.

Deutsche Telekom

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Hinweis der **Deutschen Telekom** auf im Plangebiet befindliche Telekommunikationslinien und, im Rahmen des Ausbaus ihres Telekommunikationsnetzes, auf ein rechtzeitiges Anzeigen der zukünftigen Erschließungsmaßnahmen für den Planbereich einstimmig zur Kenntnis.

Wehrbereichsverwaltung West

1. Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der **Wehrbereichsverwaltung West** zu nicht berührten Belangen bei Einhaltung von Bauhöhen bis 30m über Grund bei der späteren Planverwirklichung aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Mit solchen Bauhöhen ist bei einer späteren Umsetzung dieser Planung nicht zu rechnen.

2. Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme der **Wehrbereichsverwaltung West** zur Lage des Plangebietes unter einem Abschnitt des militärischen Nachttiefflugsystems in 525m Höhe aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Konsequenzen für die Planung und deren Umsetzung ergeben sich daraus nicht, da diese Lage offensichtlich zu keinen nennenswerten Störungen des Plangebietes durch den militärischen Flugbetrieb führt.

Kreis Höxter

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Stellungnahme des **Kreises Höxter** zur Unberührtheit einer Ausbaumaßnahme zum Gewässer „Meierbach“ von der Planung aus folgenden Gründen einstimmig zur Kenntnis:

Nach Rücksprache mit dem Wasser-/ Abwasserwerk der Stadt Brakel bleibt das Gewässer im jetzigen Zustand. Bei einer Ausbaumaßnahme wird die Stadt entsprechend eingebunden. Zu einer Beeinträchtigung durch die vorliegende Planung würde es dabei nicht kommen.

b. Offenlegungsbeschluss

Beschluss:

Der Ausschuss stellt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 17 „Ergänzungsbereich im zentralen Versorgungsbereich der Innenstadt“ in der Kernstadt Brakel einstimmig fest und beschließt, den festgestellten Bebauungsplanentwurf nebst Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

2. Bekanntgaben der Verwaltung

Der **Vorsitzende** erteilt **StBOAR Gruppe** das Wort, der Folgendes bekannt gibt:

2.1. Förderprogramm „Soziale Stadt“

Es wird das Konzept für die entsprechenden Zuschussanträge vorgestellt.

Dieses beinhaltet Spielmöglichkeiten (Skating, BMX-Radfahren u.a.m.) und die Sporthallen-Sanierungsmöglichkeit (ggf. Inliner-Nutzung, multifunktionales Anlegen). Besonders wichtig seien die Flächenentsiegelung und Altlastensanierung. Die Anträge liefen für 2008 und 2009 und richteten sich gleichfalls auf den Erwerb der Fläche; ansonsten seien die Maßnahmen nicht einplanbar bzw. umsetzbar.

2.2. „BNM“ - „Brakels Neue Mitte“ Am Thy/ Rosenstraße

Der entsprechende Bauantrag sehe nach Abstimmung der Beteiligten mit dem LWL eine adäquate Fassadengestaltung vor.

2.3. Pumpenhaus an der Ostmauer

Dieses habe den Zweck der Hochwasserentlastung von „Ostmauer“ und „Neustadt“ und weise einen vertretbaren technischen sowie stadtgestalterischen Standort am dortigen Wall auf. Es solle als neues Funktionsgebäude zu erkennen sein.

2.4. „Kurparks in OWL“

Es wird eine Broschüre des Landschaftsverbandes OWL vorgestellt.

Brakel und der Kreis Höxter seien dort lobend erwähnt worden. Die Verteilung werde in den nächsten Tagen stattfinden.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der **Vorsitzende** die Sitzung.

Wulff
(Vorsitzender)

Bohnenberg
(Schriftführer)